



Ein Kundenmagazin der Volvo Bus Corporation #2 2010

ON THE MOVE

Präsentation des Volvo 9500
- Vielseitigkeit auf der Straße

**Der neue Volvo 8900
- der umweltfreundlichere
Intercity-Bus**



SAFETY THAT FITS ALL

ALCOLOCKS ARE NOT ONLY AVAILABLE FROM THE ASSEMBLY LINE. NOW YOU CAN EXTEND THIS SAFETY MEASURE TO YOUR ENTIRE FLEET.

Specifically engineered to withstand dust, vibration and extreme temperatures, ALCOLOCK is compatible with all vehicles.

AVAILABLE THROUGH THE VOLVO DEALER NETWORK

As a leading producer of alcohol interlocks and breath alcohol testers, Alcohol Countermeasure Systems offers technology of superior quality. These custom solutions are fully integrated and designed to communicate with other systems in your fleet, such as GPS, GSM and telematics.

- **CENELEC (EU) approved**
- **Compatible with all vehicles**

To learn more on how to integrate alcohol interlock technology into your vehicles please visit our website: acs-corp.com



4. Der neue leichtere Überlandbus Volvo 8900 aus einer Kombination von Stahl und Aluminium ist kraftstoffsparender und ergonomischer ausgeführt.



7. Zum Volvo 8900 gehört ein Aftermarket-Servicepaket, das den Kunden hilft, die Betriebskosten niedrig zu halten.



8. Der neue Volvo 9500 vervollständigt das Reisebussegment von Volvo Buses, da er sich für kürzere Reisen und den Linienverkehr besser eignet.



11. Die Serienproduktion des Hybridbusses Volvo 7700 hat begonnen und übertrifft alle Erwartungen an die Kraftstoffeinsparung.



12. Als Ergebnis eines fortschrittlichen Forschungsprojekts bei Volvo Technology weiß der Hybridbus, was in den nächsten 2-3 Minuten passieren wird. So kann er die gespeicherte Energie maximal nutzen.

Effiziente und umweltfreundliche Transportlösungen

Unsere Kunden stehen vor großen Herausforderungen – heute genauso wie in der Zukunft. Städtische Busbetriebe unterliegen wichtigen, aber strengen Umweltauflagen, während zugleich die Entscheidungsträger des Verkehrswesens mehr Busverkehr für ihr Geld fordern. Auch Reisebusunternehmen stehen durch hohe Kraftstoffkosten und heftigen Wettbewerb stark unter Druck und müssen nach immer effizienteren Lösungen suchen.

Bei Volvo Buses haben wir es uns zu unserer wichtigsten Aufgabe gemacht, diese Stadt- und Reisebusunternehmen tatkräftig mit umweltkompatiblen und effizienten Lösungen, die durch ein hohes Serviceniveau für ein gesteigertes Fahrgastaufkommen sorgen, zu unterstützen.

Auf der IAA Nutzfahrzeuge, der größten Busmesse Deutschlands, können wir den Besuchern gleich drei Produkte präsentieren, die die hohen Anforderungen erfüllen, die heute an die Busunternehmen gestellt werden.

Das Chassis unseres neuen Volvo 8900 Überlandbusses ist aus vollkommen neuen, leichtgewichtigen Materialien hergestellt, mit dem Gewichtseinsparungen von bis zu 800 kg erzielt werden können. Zwei neue 9- und 7-Liter-Motoren ermöglichen für die dreiachsige Ausführung Kraftstoffeinsparungen von bis zu zehn Prozent. Eine neue Fahrerumgebung erhöht die Sicherheit.

Obwohl sich unsere Kunden stets hochzufrieden mit unseren Reisebussen Volvo 9700 und Volvo 9900 gezeigt haben, konnten wir auch die Nachfrage nach einer preisgünstigeren Alternative verzeichnen. Ein derartiges Produkt muss selbstverständlich in Bezug auf Qualität, Sicherheit, Design und niedrige Lebenszykluskosten dem Volvo-Standard entsprechen – aus diesem Grund führen wir den Volvo 9500 mit 9-Liter-Motor von Volvo in Kombination mit I-Shift ein.

Wir wissen, dass es nicht alleine ausreicht, hochqualitative Fahrzeuge anzubieten, um Effizienzen zu kreieren. Gutgeschulte Fahrer und ein vielfältiges Aftermarket-Angebot sind mindestens genauso wichtig. Volvo Buses stellt nun eine Telematiklösung vor, die gleich drei Produkte umfasst: Eines zur Unterstützung des Fahrers in puncto Sicherheit und Kraftstoffverbrauch, ein weiteres zur Erhöhung der Wartungseffektivität und ein drittes mit Fokus auf Fahrgast- und Verkehrsinformationen.

Mit diesem überzeugenden Angebot gibt Volvo Buses seinen Kunden alle Mittel zur Durchführung von effizienteren und umweltfreundlicheren Transportdienstleistungen in die Hand, was nicht nur den Fahrgästen, sondern auch den besten Fahrern gleichermaßen zusagt.

Håkan Karlsson
Vorsitzender und Geschäftsführer
Volvo Bus Corporation



Volvo Bussar AB **Anschrift** ARHK6N, SE-405 08 Göteborg, Schweden **Telefon** +46 31 66 00 00 **Fax** +46 31 66 60 27
E-Mail info.buses@volvo.com **Internet** www.volvo.se

Herstellung: Roxx Media Sverige, www.roxx.se **Hrsg.:** Per-Martin Johansson **Projektleiter** Mikael Svensson
Anzeigenvertrieb Maria Sved **Foto** Volvo Buses **Redakteur** Håkan Hellström **Texte** Håkan Hellström, Tomas Johansson
Anzeigen-Originale Therese Adolfsén **Layout** Daniel P Sandin **Druck** Printfabriken 2010/09

Ein umweltfreundlicherer Intercity-Bus - Der Volvo 8900

Der neue Volvo 8900 vereint die Festigkeit von Stahl mit der Leichtigkeit von Aluminium. Ergebnis: ein Überlandbus, der leichter, kraftstoffeffizienter und ergonomischer ist als seine Vorgänger.

„Es gibt eine steigende Nachfrage nach kostengünstigeren und umweltfreundlichen Bussen. Der Volvo 8900 erfüllt diese Anforderungen in jeder Hinsicht“, sagt Stefan Guttman von Volvo Buses.

Text Håkan Hellström Foto Volvo

Überall auf der Welt fassen Politiker Beschlüsse über Maßnahmen zur Senkung der Emissionen, was sich in höchstem Maß auf die Busbranche auswirkt. Die Busbetreiber stehen vor der Anforderung, Fahrzeuge mit geringerem Kraftstoffverbrauch und niedrigeren Emissionen als zuvor zu wählen.

„Volvo Buses setzt alles daran, um Lösungen zu finden, mit denen die durch Busse verursachten Umweltbelastungen verringert werden können. Der Volvo 8900 ist ein Überlandbus, der nicht nur diese Anforderungen erfüllt, sondern auch die Betriebskosten unserer Kunden senkt“, sagt Stefan Guttman, Leiter Stadtbusse in Europa.

Niedriger Kraftstoffverbrauch ist der wichtigste Faktor für geringe Lebenszykluskosten und trägt in

hohem Maß zu einer verringerten Umweltbelastung bei. Die jüngste Generation der Volvo-Motoren ist sehr kraftstoffeffizient, und mit dem Volvo 8900 konnte das Unternehmen dank des geringeren Gewichts des Busses und des neuen Getriebeprogramms den Kraftstoffverbrauch noch weiter senken.

Komplett neue Karosserie

Volvo Buses hat heute zwei verschiedene Überlandbusmodelle in Europa, den Volvo 8700 mit Stahlkarosserie, und den Volvo 8500 mit Aluminiumkarosserie. Sie werden durch den neuen Volvo 8900 ersetzt, dessen komplett neue Karosserie aus einer Kombination verschiedenster Materialien besteht, zu denen beispielsweise Aluminium, Stahl, Glasfaser und Kunststoff gehören.

„Mit einer solchen Konstruktion können wir die Materialien verwenden, die für verschiedene Funktionen am besten sind“, erzählt Stefan Guttman. „Auf diese Weise konnten wir das Gewicht verringern und die Ausführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten leichter und billiger machen.“

Dank der neuen Konstruktion konnte Volvo Buses das Gewicht des Volvo 8900 gegenüber den Vorgängern für die Grundversion um 200-300 kg und für den Dreiachser um bis zu 800 kg senken.

Die Karosseriestruktur besteht aus Aluminiumprofilen, die zusammengeschrubt werden. Die großen Vorteile von Aluminium sind, dass es ein leichtes und rostfreies Material ist. Front- und Heckmodul sind aus Stahl gefertigt, der unter anderem den Vorteil hat, dass





er sich leicht zu einem ansprechenden Design formen lässt.

Höhere Effizienz

Der Volvo 8700 und der Volvo 8500 haben zwei verschiedene Karosserien und werden in zwei verschiedenen europäischen Werken gefertigt. Mit ein und derselben Karosseriestruktur steigt auch die Effizienz von Volvo Buses. Das Unternehmen kann nun Volvo 8900 in beiden Fabriken in Europa bauen und je nach Nachfrage die Produktion zwischen ihnen verlagern.

„Unsere Produktion wird flexibler sein“, sagt Stefan Guttman. „Mit einer einzigen Karosseriestruktur wird es auch für unsere Kunden im After-Sales einfacher.“

„Die Mechaniker brauchen nur eine Variante zu kennen, und die Anzahl der Ersatzteile, die auf Lager gehalten werden muss, wird natürlich kleiner. Dieser Vorteil wird in den kommenden Jahren noch größer werden, weil wir die gleiche Karosseriestruktur bei einem größeren Teil unserer Stadt- und Überlandmodelle verwenden werden.“

Volvo Buses bietet deshalb zusammen mit dem Volvo 8900 ein Paket mit After-Sales-Dienstleistungen an, die den Kunden helfen, die Betriebskosten niedrig zu halten.

„Es wird für die Kunden einfacher, alles, was sie benötigen, in einem Paket zusammen mit dem Bus zu kaufen, und außerdem wird es wirtschaftlich vorteilhafter“, meint Stefan Guttman.

Große Vielseitigkeit

Den Volvo 8900 gibt es in verschiedenen Varianten, was Betreibern, die eine

vielseitige Busflotte haben möchten, eine einzigartige Möglichkeit gibt.

„Wenn die Kunden einen Bus mit Gepäckraum benötigen, gibt es eine Variante mit normaler Bodenhöhe in 12,2 und 13,0 Metern Länge“, berichtet Stefan Guttman.

Der 8900 ist mit dem 7-Liter-Motor D7E von Volvo mit 290 PS ausgestattet. Den 7-Liter-Motor gibt es auch im Volvo 8900 als Niederflerausführung 4x2, die in den Längen 12,0 und 13,0 Meter erhältlich ist.

Für diejenigen, die Platz für mehr Fahrgäste benötigen, gibt es die Niederflurvariante auch als 6x2 in den Längen 13,7 und 14,7 Meter. Hier können die Kunden zwischen dem 7-Liter-Motor und einem 9-Liter-Motor mit 380 PS wählen.

„Wir haben Kunden, die unseren Niederflurbus dank der hohen Passagierkapazität als reinen Stadtbus einsetzen“, berichtet Stefan Guttman. „Bislang konnten wir nur unseren 12-Liter-Motor anbieten, aber jetzt erhalten die Kunden stattdessen unseren 7-Liter-Motor, mit kräftig reduziertem Kraftstoffverbrauch als Folge.“

Der Volvo 8900 wird nicht als Gelenkbus angeboten, doch für die Kunden, die einen solchen Überlandbus benötigen, gibt es weiterhin den Volvo 8500 in Gelenkbusausführung mit einem stehenden 9-Liter-Motor, der an der Seite des Busses zwischen den zwei vorderen Achsen platziert ist. Auch die Gelenkbusvariante hat die neue Front mit der vorzüglichen Fahrerumgebung,

Hervorragende Sicht

Gute Sicht ist für einen Busfahrer äußerst wichtig. Die Sicht im Volvo 8900 mit seinen großen Fensterflächen, dreiteiligen Rückspiegeln und optionaler Rückfahrkamera ist besonders gut. Der Fahrerplatz hat eine eigene Klimazone, und es gibt großzügigen Stauraum für den persönlichen Besitz des Fahrers.

Durch die neue Konstruktion entsteht eine steife Karosserie, die für den Fahrer die Fahreigenschaften verbessert und für die Passagiere den Komfort erhöht. Mit der neuen Konstruktion lässt sich auch leichter eine sehr hohe Präzision und Bauqualität erreichen.

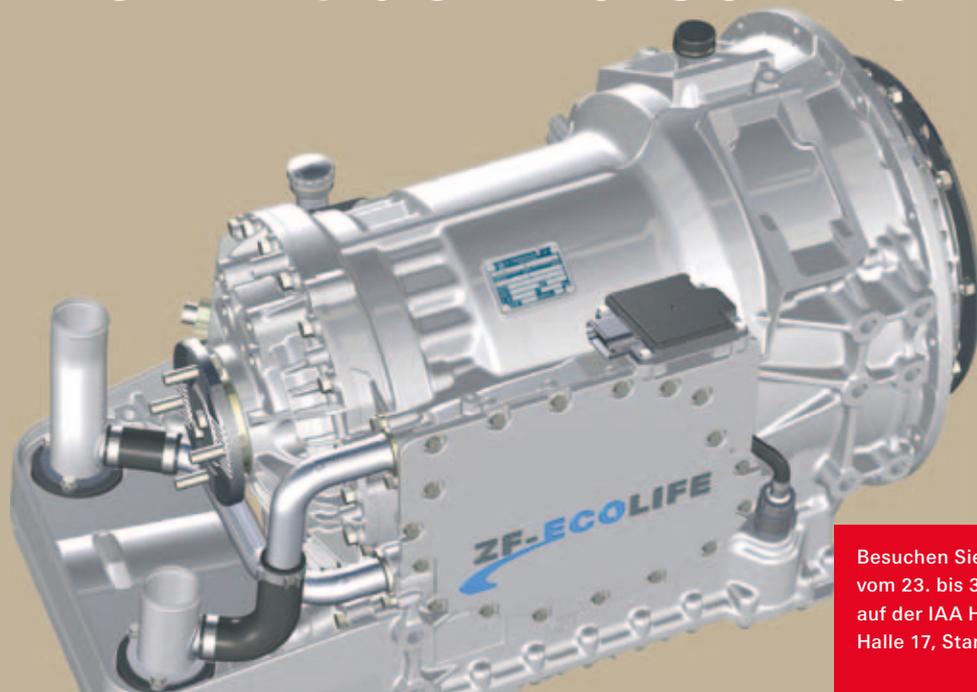
Mehr Sicherheit

Um die Sicherheit der Fahrgäste zu erhöhen, hat Volvo eine integrierte Überwachungskamera entwickelt, die in allen Varianten des Volvo 8900 installiert werden kann. Volvo Buses hat auch eine speziell für den Busverkehr angepasste Alkoholsperre entwickelt. Der Motor lässt sich ohne Atemtest starten, doch die Bremsen bleiben angezogen, wenn der Fahrer, der einen Atemtest durchführt, nicht nüchtern ist.

„Ein zuverlässiger Bus mit niedrigem Kraftstoffverbrauch ist die Grundlage dafür, dass die Busbetreiber einen effizienten Betrieb führen können, doch das allein reicht nicht aus“, sagt Stefan Guttman. „Es gibt eine Reihe anderer Faktoren, die ebenfalls die Lebenszykluskosten beeinflussen, wie beispielsweise der After-Sales-Support. Auch hier bietet Volvo Buses neue Lösungen, die den Betreibern vielerlei Vorteile bieten.“



ZF sollte drin sein. Denn mit EcoLife kommt der Aufschwung.



www.zf.com

Besuchen Sie uns
vom 23. bis 30. 9. 2010
auf der IAA Hannover
Halle 17, Stand B17

Weniger Kosten, mehr Leistung – mit EcoLife trotzen Sie jeder Krise. Das komplett neu konstruierte Automatikgetriebe senkt die Betriebskosten von Bussen. Weil es eine deutlich höhere Lebensdauer hat. Weil die Software TopoDyn Life den Verbrauch verringert. Weil der Primärretarder verschleißfreies Bremsen ermöglicht. Und die Umwelt? EcoLife schont natürliche Ressourcen, reduziert den Abgasausstoß, senkt die Feinstaubwerte – und leiser ist es auch. EcoLife. Das Wirtschaftswunder.

Antriebs- und Fahrwerktechnik



Zusammen mit dem neuen Volvo 8900 wird ein Paket mit After-Sales-Dienstleistungen angeboten, die den Kunden helfen, die Betriebskosten niedrig zu halten.

„Es wird für die Kunden einfacher, wenn sie alles, was sie benötigen, in einem Paket zusammen mit dem Bus kaufen können, und außerdem wird es wirtschaftlich vorteilhafter“, meint Stefan Heuman von Volvo Buses.

Text Håkan Hellström Foto Volvo



Paket zur Senkung der Betriebskosten

Das Paket gibt es in zwei Versionen, ein Paket mit Finanzierungslösung und Gold Service Contract“, sagt Stefan Heuman bei Volvo Buses.

Außerdem ist ein Grundpaket mit Blue Service Contract erhältlich, bei dem Volvo Buses für die Wartung verantwortlich ist und der Kunde einen festen Preis pro Monat bezahlt. Beim Gold Service Contract ist Volvo Buses außerdem für alle Reparaturen und Ersatzteile verantwortlich.

„Der Vorteil für den Kunden ist, dass er die Kosten für die Wartung im Voraus kennt“, erklärt Stefan Heuman. „Er kann sich auch voll auf den Verkehr konzentrieren, weil wir es sind, die sich darum kümmern, dass die Busse immer in bestem Zustand sind.“

Als Finanzierungslösungen stehen das Finanzierungsleasing oder das operative Leasing mit Rückkaufoption zur Auswahl.

Verlängerte Garantie und Kraftstoffmanagement

Das Paket beinhaltet auch eine erweiterte Karosserieggarantie, einen Kurs in umweltfreundlichem Fahren für die Fahrer und ein Telematiksystem, das die Verfolgung des Kraftstoffverbrauchs nach Bus und Fahrer ermöglicht. Die Fahrer mit ungewöhnlich hohem Kraftstoffverbrauch können dann Hilfe erhalten, um einen Fahrstil zu finden, der Geldbeutel und Umwelt gleichermaßen schont. Das Schulungspaket ist speziell darauf abgestimmt, den Kraftstoffverbrauch und die Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren.

Die erweiterte Karosserieggarantie umfasst Bereiche wie Korrosion, Struktur und Unterboden.

„Volvo Buses führt an jeder Lieferung eine Analyse bezüglich

der Lebenszykluskosten (Life Cycle Cost, LCC) sowie der Grünen Beschaffungskosten (Green Public Procurement, GPP) durch“, sagt Stefan Heuman. „Wir werden ein gemeinsames Verständnis zur erwarteten LCC- und GPP-Leistung haben. Die genannten Analysen werden dann nach etwa einem Betriebsjahr erneut durchgeführt. Die GPP helfen dem Betreiber, die neue EU-Gesetzgebung zu erfüllen.“

„Dieses exklusiv auf den Volvo 8900 abgestimmte Paket bietet einen einfachen und sorgenfreien Besitz“, sagt Stefan Heuman. „Mit dem Fokus auf Lebenszykluskosten und Kraftstoffmanagement sollen dem Kunden niedrige Betriebskosten gewährleistet werden.“

Biggest in Scandinavia for technical translations

Specialists in translating technical documentation, manuals, brochures, service information, contracts e t c.

- Translation to and from all languages.
- Extensive network of translators around the world.
- Leaders in the development of language technology.
- Over 40 years of experience in the industry.

cbg.

CBG KONSULT & INFORMATION AB
WWW.CBG.COM

**Laser cutting
Edge bending
Welding**

Å.S.A.B.

Established 1968

ÅMÅLS STÅLKONSTRUKTIONER AB

Telephone +46 (0)532-123 60 www.asab.nu

Der Volvo 9500

– Ein vielseitiger Reisebus für einen anspruchsvollen Markt





Letztes Jahr hat Volvo Buses erweiterte Versionen der preisgekrönten Reisebusmodelle Volvo 9700 und Volvo 9900 vorgestellt. Dieses Jahr ist es an der Zeit, dem europäischen Markt ein vollkommen neues Reisebusmodell zu präsentieren – den Volvo 9500.

„Der 9500 wird unser Reisebus-Modellprogramm ergänzen und definitiv unser Angebot in diesem expandierenden Segment des Marktes verbessern“, sagt Mike Ball von Volvo Buses überzeugt.

Text Håkan Hellström Foto Volvo

Der Volvo 9500 wurde erstmals im September 2010 auf der IAA Nutzfahrzeuge in Hannover vorgestellt, und die ersten Reisebusse werden Anfang 2011 auf dem Markt erhältlich sein.

„Zweifelloos ist auf dem Markt eine wachsende Nachfrage nach einem Reisebus mittlerer Größe wie dem Volvo 9500 zu verzeichnen. Er wird unser Reisebus-Modellprogramm perfekt ergänzen“, erklärt Mike Ball, stellvertretender Vorsitzender Reisebusse Geschäftsregion Europa.

Der Volvo 9500 ist 12,3 Meter lang und bietet je nach Ausstattung Platz für 49 bis 55 Fahrgäste.

„Einer der wichtigsten Vorteile des Volvo 9500 ist seine integrierte Karosserie-Chassis-Konstruktion, die für die Sicherheit, Haltbarkeit und den Restwert des Reisebusses von entscheidender Bedeutung ist“, sagt Arne Sehlman, Leiter des Reisebus-Kundendienstes bei Volvo Polska in Polen, wo der Reisebus montiert werden wird.

Voller Volvo-Support

Seit vielen Jahren stellen der Volvo 9700 und der Volvo 9900 ihre hervorragende Leistung unter Beweis. Sie gehören zu den erfolgreichen Fahrzeugen ihres Segments, da sie niedrige Betriebskosten mit Zuverlässigkeit und Komfort verbinden.

„Der Volvo 9500 wird diese Tradition fortsetzen, allerdings ist er besser geeignet für kürzere Distanzen und Linienverkehr“, sagt Arne Sehlman.

„Zum Volvo 9500 wird auch das gleiche erstklassige After-Sales-Angebot gehören, einschließlich der Finanzierungslösungen und Serviceverträge“, sagt er. „Als kompletter Volvo-Reisebus wird er vollständigen Support durch das Volvo Service Network erhalten, was zweifellos seinen Restwert bei einem Wiederverkauf erhöhen wird.“

Die Grundkonstruktion des Volvo 9500, wie sie auf der IAA vorgestellt wurde, lässt sich speziell an die Spezifikation des Kunden anpassen.

„Der Volvo 9500 in seiner Grundausstattung kann mit einer Reihe von optionalen Komfortelementen wie z. B. Audio/Video-System, Toilette und Kaffeemaschine ausgerüstet werden. Unsere Kunden haben die Wahl zwischen vielen verschiedenen Ausstattungsmöglichkeiten, mit denen sie den

Reisebus für ihren spezifischen Einsatz optimieren können.“

9-Liter-Motor

„Der Volvo 9500 teilt viele Eigenschaften mit dem Volvo 9700 und dem Volvo 9900, weist aber zugleich einige einzigartige Merkmale auf, passend zu seiner Vielseitigkeit“, berichtet Arne Sehlman.

Während beispielsweise der Volvo 9500 mit seinem niedrigen Kraftstoffverbrauch und den niedrigen Emissionswerten der Marke Volvo gerecht wird, ist er, im Gegensatz zu den anderen beiden Reisebusmodellen nicht mit einem 13-Liter-Motor, sondern mit einem 9-Liter-Sechszylinder-Dieselmotor ausgestattet.

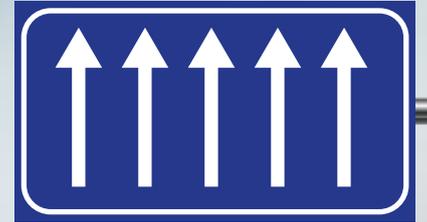
Der 9-Liter-Motor verfügt über eine obenliegende Nockenwelle, vier Ventile pro Zylinder, Pumpe-Düse-Elemente und einen einteiligen Zylinderkopf. Als Ergänzung zur Verbrennungsoptimierung des Motors werden die Abgase mittels SCR-Technologie (Selective Catalytic Reduction) nachbehandelt. Somit erfüllt der umweltfreundliche Motor auch die EU-Abgasnorm Euro 5. Der 9-Liter-Motor entwickelt bereits bei niedrigen Drehzahlen ein hohes Drehmoment und hat eine hervorragende Zugkraft bei niedrigen Drehzahlen. Er verfügt über einen breiten Drehzahlbereich und reagiert unmittelbar auf die Betätigung des Gaspedals, was zu einem hervorragenden Fahrverhalten führt.

Wie der Volvo 9700 und der Volvo 9900, ist auch der Volvo 9500 mit Volvo I-Shift ausgestattet, einem 12-Gang-Schaltgetriebe mit automatisiertem Schaltsystem, das für hohen Fahrkomfort und niedrigen Kraftstoffverbrauch sorgt. Die Getriebe sind sorgfältig auf den Motor abgestimmt, damit dieser stets die erforderliche Leistung unter optimalen Bedingungen liefern kann.

100 Prozent Volvo

Einige Details des Exterieurs des Volvo 9500 weichen von den beiden anderen Reisebusmodellen ab, wie z. B. das Aussehen der Scheinwerfer.

„Aber die sichtbaren Unterschiede sind klein“, sagt Arne Sehlman. „Es ist ein 100-prozentiges Volvo-Produkt, das unseren Kernwerten Sicherheit, Qualität und Umweltbewusstsein entspricht.“



Sikkens Autocoat BT: the shortcut to paintshop profitability

Our high performance, cost saving, VOC compliant system



Start für die Hybridbus-Serienproduktion

Die Serienproduktion des Volvo 7700 Hybrid hat begonnen. Das Fahrzeug kann die steigende Nachfrage auf dem Markt nach einem Stadtbus mit innovativer Hybridtechnologie stillen.

„Der Volvo 7700 Hybrid hat unsere eigenen und die Erwartungen unserer Kunden in puncto Kraftstoffersparnis bei weitem übertroffen“, berichtet Edward Jobson, Umweltbeauftragter bei Volvo Buses.

Die Hybridbusse versprechen einen um bis zu 35 Prozent geringeren Kraftstoffverbrauch und eine Kohlendioxidreduktion im gleichen Umfang.

Text Håkan Hellström Foto Volvo



Edward Jobson,
Umweltbeauftragter
bei Volvo Buses

Nach Jahren der Forschung und Entwicklung konnte nun die Serienproduktion des Volvo 7700 Hybrid und des Volvo B5L Hybrid-Doppeldeckers aufgenommen werden. Der zwölf Meter lange Volvo 7700 Hybrid geht von nun an im polnischen Werk in Wroclaw in Produktion, die Fertigung des Doppeldecker-Chassis des Volvo B5L Hybrid erfolgt in Borås, Schweden. Den Aufbau des Doppeldeckers übernimmt Wrightbus in Nordirland.

„Das Marktinteresse ist gewaltig“, sagt Edward Jobson. „Bis dato haben elf europäische Länder den Volvo 7700 Hybrid bestellt, und jeder einzelne dieses Jahr gefertigte Hybridbus ist bereits verkauft. Die einzige Begrenzung heute ist unsere eigene Produktionsrate. Doch sobald die Serienproduktion in Gang gekommen ist, werden wir die Produktionsrate markant steigern können.“

Hohe Wirtschaftlichkeit

„Dies zeigt nicht nur, dass die Hybridtechnologie kommerziell umgesetzt werden kann, sondern auch, dass der Volvo 7700 Hybrid genau das ist, was unsere Kunden wollen. Und

die Fahrgäste wissen den emissionsfreien und leisen Start zu schätzen“, sagt Edward Jobson. „An erster Stelle steht für die Kunden natürlich der reduzierte Kraftstoffverbrauch, doch darüber hinaus sorgen auch die verbesserte Fahrdynamik und der niedrige Schallpegel für Begeisterung.“

Vor über einem Jahr hat Volvo Buses mit den Feldtests für die Hybridbusse begonnen. Einige Kunden hatten die Möglichkeit, die Fahrzeuge im Alltag zu testen und somit umfangreiche Erfahrungen in puncto Kraftstoffersparnis und Zuverlässigkeit zu sammeln.

Hohe Zuverlässigkeit

„Der Volvo 7700 Hybrid hat sich bei den Feldtests als äußerst zuverlässig erwiesen und wir haben nur sehr wenige Probleme gehabt“, berichtet Edward Jobson.

Auf Routen mit weniger Zwischenstopps beträgt das Sparpotenzial bis zu 25 Prozent, im dichten Stadtverkehr mit zahlreichen Haltestellen zwischen 30 und 35 Prozent. Einige Kunden berichten sogar von noch größeren Ersparnissen.

Die Hybridbusse von Volvo verfügen über einen kleineren

Dieselmotor als üblich sowie über einen Elektromotor. Beide Motoren können den Bus unabhängig voneinander oder zusammen antreiben. Wenn der Bus bremst, wird die Bremsenergie einer Batterie zugeführt und dort gespeichert. Diese Energie kommt dann im Elektromotor beim Anfahren zum Einsatz. Ein wesentlicher Vorteil der Paralleltechnologie von Volvo ist, dass sich der Motor an Bushaltestellen automatisch abschaltet. Der Bus startet dann lediglich mit Hilfe des Elektroaggregats. Das Dieseltriebwerk schaltet sich erst zu, wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 15 bis 20 km/h erreicht hat. Dies sorgt speziell an Bushaltestellen für eine leise und schadstofffreie Umgebung.

Ein weiterer Vorteil ist die Tatsache, dass der Volvo Hybridbus unabhängig von der Einsatzart deutliche Kraftstoffersparnisse ermöglicht. Viele der älteren Hybridlösungen arbeiten nur im dichten Stadtverkehr mit vielen Stopps effizient. Aber die Volvo-Technologie zeigt auch dann Ersparnisse, wenn die Distanzen zwischen den Haltestellen größer sind. Zusätzlich wurde die Fahrgastkapazität im Vergleich zum Standard-Diesibus erhöht.

Weltweit führend in innovativer Technologie

Die Volvo Group ist einer der weltweit führenden Anbieter neuer Automobil- und Transporttechnologien. Im Mittelpunkt dieser Pionierarbeit steht Volvo Technology als Zentrum für Innovation, Forschung und Entwicklung innerhalb des Konzerns.

Text Håkan Hellström Foto Volvo

Volvo Technology ist seit mehr als 40 Jahren auf die eine oder andere Weise ein Teil der innovativen Forschung. Seit 1997 bildet Volvo Technology eine separate Geschäftseinheit, deren Zusammenarbeit sich vor allem auf Unternehmen innerhalb der Volvo Group konzentriert, die aber auch die Kooperation mit der Volvo Car



Malin Persson, Geschäftsführerin von Volvo Technology

Corporation und anderen ausgewählten Parteien beinhaltet. Volvo Technology ist zudem aktiv an verschiedenen nationalen und internationalen Projekten in bestimmten strategischen Sektoren beteiligt, die als gemeinsame Forschungsprogramme in Zusammenarbeit mit Universitäten, Forschungsinstituten, öffentlichen Organisationen und anderen Unternehmen organisiert werden.

Einzigtages Umfeld

Zu den wichtigsten Aufgaben eines High-Tech-Spitzenunternehmens wie Volvo Buses gehören Forschung und Technologieentwicklung. Volvo Technology bietet ein einzigartiges Umfeld für die Entwicklung von Hardware und Software.

Die Arbeit umfasst eine Reihe von Kerngebieten wie z. B. Telematik, Ergonomie, Elektronik, Verbrennung, Mechanik und Industrieprozesse. Zusätzlich bietet Volvo Technology Spezialisten-Dienstleistungen wie z. B., Standardisierung und Informationserfassung.

Einer der bedeutendsten Arbeitsbereiche von Volvo Technology ist Sicherheit.

„Volvo und Sicherheit ist ein Konzept, dessen Wurzeln in den Anfängen des Unternehmens liegen. Heute haben wir in diesem Bereich eine sehr spezielle Position“, sagt Malin Persson, Geschäftsführerin von Volvo Technology.

Dynamisches Umfeld

Malin Persson ist derzeit für ein Unternehmen mit 500 Mitarbeitern



verantwortlich, das an strategischen Orten weltweit agiert. Ein Großteil der Aktivitäten konzentriert sich auf die Forschungseinheiten in Lindholmen und im Chalmers-Technologiezentrum in Göteborg.

„Wir sind wie Musiker aus der ganzen Welt, die zu einem Dauerkonzert in einem überaus kreativen und stimulierenden Umfeld zusammengekommen sind“, so beschreibt Malin Persson lebhaft den kreativen Prozess im Unternehmen.

„Wir haben ein extrem dynamisches Umfeld, in dem wir mit verschiedenen Akteuren interagieren. Zwischen den verschiedenen Wissensbereichen besteht eine große Offenheit, ständig werden neue Ideen entwickelt und umgesetzt, wobei wir auf unsere gegenseitigen Erfahrungen aufbauen – oft in enger Zusammenarbeit mit unseren Kollegen in den verschiedenen Geschäftsbereichen und Einheiten der Volvo Group“, sagt Malin Persson, und kommt zu dem Schluss: „Es ist wirklich faszinierend, ein Teil der Volvo Group und ihrer konstanten Entwicklung sein zu dürfen.“

Volvo Buses jetzt auch auf Facebook

Facebook ist eines der am schnellsten wachsenden Phänomene im Bereich der sozialen Medien. Es ist einer der vielen Orte, an dem sich Menschen treffen und miteinander interagieren können.

Volvo Buses hat ein Profil bei Facebook erstellt, auf dem Mitarbeiter von Verkehrsträgern und öffentlichen Verkehrsunternehmen, Volvo-Mitarbeiter und alle, die sich für Busse und das Busgeschäft interessieren, die Entwicklung bei Volvo Buses verfolgen können, ihre Erlebnisse zum Thema Bus teilen und ihre Kommentare abgeben können.

Schon nach nur wenigen Wochen hatte Volvo Buses auf Facebook mehr als 700 Freunde aus der ganzen Welt.

Sehen Sie sich unser Profil an unter der Adresse: www.facebook.com/volvobus





Maria Bruce, researcher and project manager at Volvo Technology



Der Hybridbus von morgen schaut weit voraus

Fortschrittliche Technologie macht es möglich, dass der Hybridbus von morgen Szenarien antizipieren kann, die erst zwei bis drei Minuten später tatsächlich eintreten. Dadurch lässt sich die in den Batterien gespeicherte Energie noch effizienter als bisher einsetzen.

Text Tomas Johansson Foto Volvo

Volvo Technology entwickelt derzeit eine Technologie, die zum Ziel hat, den ohnehin schon stark reduzierten Kraftstoffverbrauch noch einmal um weitere fünf bis zehn Prozent zu senken.

Volvo Technology gelangen weiter große Fortschritte zur Verringerung der Umweltbelastung. „Highly Automated Vehicles for Intelligent Transport“ – so nennt sich ein EU-Forschungsprojekt, das sich wiederum in verschiedene Unterprojekte aufgliedert – unter anderem wird auch eine Software entwickelt, die eine Vorhersage der Verkehrssituation ermöglicht, in der sich das Fahrzeug in den folgenden zwei bis drei Minuten befinden wird.

„Dieses Wissen erlaubt es uns, das Hybridsystem so zu konzipieren, dass wir die Bremsenergie optimal gewinnen und einsetzen können“, erklärt Maria Bruce, Forscherin und Projektleiterin bei Volvo Technology.

Verkehrsanalyse

Die Informationen werden unter anderem mit Hilfe von GPS und gesammelten Daten produziert. Hierbei werden feste Parameter erfasst, wie z. B. Steigungen, Gefälle, Kurven, Tempolimits, Ampelanlagen und Bushaltestellen usw.

Der Bus ist unter anderem mit zwei Laserscannern und einer Farbbildkamera ausgestattet.

„Die Scanner erkennen vorausfahrende Fahrzeuge und messen deren Geschwindigkeit unter den aktuellen Verkehrsbedingungen, die von der Geschwindigkeitsbegrenzung für die Straße abweichen kann. Somit entspricht die Information der Scanner dem dynamischen Verkehrsfluss und ergänzt die statistischen Informationen von GPS und erfassten Daten“, erklärt Maria Bruce.

Durch die Farbbildkamera erkennt der Bus, ob eine Ampel gerade grün oder rot ist.

Erkennt verschiedene Fahrstile

Es müssen jedoch auch andere Komponenten berücksichtigt werden.

„Die Fahrstile der Fahrer können sich stark unterscheiden. Die neue Software muss ebenfalls dazu in der Lage sein, die unterschiedlichen Fahrstile der Verkehrsteilnehmer zu erkennen und diese in ihre Berechnungen mit einzubeziehen.

Alle gesammelten Informationen fließen dann ein, um die bestmögliche Verteilung auf den Diesel- und den Hybridmotor zu berechnen. Das System kontrolliert zudem das Getriebe

und wählt stets den für die jeweilige Verkehrssituation benötigten Gang.“

„Die Bremsenergie soll jederzeit optimal eingesetzt werden. An eine Haltestelle, eine rote Ampel oder ein Verkehrshindernis mit einer nahezu voll aufgeladenen Batterie zu kommen, ist geradezu verschwenderisch. Stattdessen ist es sinnvoller, bereits vorher wesentlich mehr von der in der Batterie gespeicherten Energie zu nutzen, um den Anteil des reinen Dieselpetriebs möglichst gering zu halten und somit den Kraftstoffverbrauch weiter zu reduzieren“, fährt Maria Bruce fort.

Große Möglichkeiten

Die bisherigen Forschungen haben sich weitgehend auf der Simulationsebene abgespielt. In den vergangenen Monaten ließen sich jedoch bereits Praxiserfahrungen in einem der ersten von Volvo gebauten Hybridbusse sammeln.

Die Ergebnisse sowohl dieses als auch anderer Unterprojekte des großen EU-Forschungsprojekts werden im Sommer 2011 auf der Volvo-Teststrecke Hällered außerhalb von Göteborg vorgestellt.

„Alles läuft nach Plan, und es sieht sehr gut aus. Dennoch kann ich noch nicht sagen, dass diese Busse ein sofortiger kommerzieller Erfolg werden. Vieles hängt von der Kostenentwicklung von Komponenten und Kraftstoff ab“, sagt Maria Bruce.

„Aber ich sehe große Chancen für diese Busse in der Zukunft, nicht zuletzt auf festgelegten Routen im Stadtverkehr.“

Die Zukunft ist elektrisch

Die immer dringlichere Forderung nach umweltfreundlicheren Formen des öffentlichen Verkehrs hat den Weg für den Elektrobus als potenzielle Transportlösung geebnet. China ist einer der größten Mitspieler, der sich den technologischen Fortschritt zunutze macht.

Die diesjährige Weltausstellung in Schanghai ist die perfekte Bühne für die Präsentation der Vielseitigkeit und Kapazität der Elektrobusse.

Der chinesische Joint-Venture-Partner von Volvo Buses, Sunwin Bus, hat 156 Busse mit Elektroantrieb für die Expo geliefert.

Text Håkan Hellström Foto Sunwin

Vor der Weltausstellung hat die Stadt Schanghai verstärkt in die Modernisierung und Rationalisierung des öffentlichen Verkehrs investiert. Dazu gehörten die Erhöhung des Busstandards durch Aufstockung der Flotte mit Volvo-Bussen und die Anschaffung umweltfreundlicher Busse von Sunwin Bus, einem Joint-Venture von Volvo Buses und Shanghai Automotive Industry Corporation.

Von den 1.500 Bussen des Rahmenvertrags waren etwa die Hälfte reine Volvo-Fabrikate (Volvo B7RLE und Volvo B6R), während die verbleibenden Busse von Sunwin hergestellt wurden.

156 Elektrobusse

Sunwin Bus hat 156 Busse mit Elektroantrieb, 120 Busse mit Onboard-Batterien und 36 Busse mit Super-Kondensatoren, die sich beim Anhalten an Haltestellen schnell wieder aufladen, sowie 150 Busse mit Hybridantrieb

ausgeliefert. Die Technologie für diese Busse der Zukunft wurde von Sunwin Bus in Zusammenarbeit mit dem Partnerunternehmen Shanghai Automotive Industry Corporation entwickelt.

„Der Transportsektor in China befindet sich derzeit in einem rasanten Wandel. Fahrzeuge mit Elektroantrieb spielen bei dieser Revolution eine wichtige Rolle“, sagt Lars-Olof Pekkari, Leiter Geschäftsentwicklung der internationalen Geschäftsregion bei Volvo Buses. „Es ist sehr wichtig für Volvo Buses, Teil dieses Prozesses zu sein. Zweifellos sind Busse mit Elektroantrieb die Zukunft. Unsere Zusammenarbeit mit Sunwin Bus bietet uns die fantastische Möglichkeit, Teil dieser Zukunft zu sein.“

„Sunwin hat in den letzten 8 Jahren hart an der Entwicklung neuer Produkte gearbeitet. Der Erfolg bei der World Expo ist ein Beweis dafür, dass die Busse mit Elektroantrieb

eine Zukunft haben – sowohl auf den Straßen von Schanghai als auch anderswo.“

Technischer Fortschritt

Zhou Huai, stellvertretender Direktor des Shanghai Urban Transport Management Bureau, weiß zu berichten, dass es seit Beginn des Probebetriebs auf der Expo im April nur sehr wenige Probleme mit den Fahrzeugen mit dem neuen Antrieb gegeben hat. Sämtliche Busse auf dem Expo-Gelände nutzen saubere Energietechnologien und das Riesen-Event dient als Test, bevor die Busse nach dem Ende der Weltausstellung schließlich auch außerhalb des Geländes zum Einsatz kommen werden.

„Begrenzungen in der Batterietechnologie sind einer der Gründe, warum Busse mit Elektroantrieb immer noch nicht zum alltäglichen Anblick auf unseren Straßen gehören“, sagt Lars-Olof

Bestellung über 1000 Volvo-Busse für Panama-Stadt



Volvo Buses erhielt eine Bestellung über 1000 Volvo-Bus-Chassis B7RLE für Panama-Stadt. Geringer Kraftstoffverbrauch und eine hohe Zuverlässigkeit waren die maßgeblichen Kriterien für die Entscheidung des Kunden, Volvo-Busse zu kaufen.

Panama-Stadt, die Hauptstadt Panamas, hat mehr als eine Million Einwohner. Gegenwärtig läuft ein umfangreiches Programm zur Modernisierung des öffent-



Pekkari. „Aber dank des technischen Fortschritts und der neuesten Batterieentwicklung, durch die das Batteriegewicht reduziert werden kann, ändert sich das.“

Die Anschaffungskosten für eine Flotte von Elektrobussen können

im Vergleich zu einer Dieselflotte sehr hoch sein. Es besteht jedoch ein großes Potenzial für eine Senkung der Betriebskosten, und auch die Entwickler visieren diese Richtung an, um den Elektrobuss für seine Rolle in der Zukunft weiterzuentwickeln.

„Zum heutigen Zeitpunkt bieten die Hybridbusse von Volvo eine ausgezeichnete Möglichkeit für den Einsatz umweltfreundlicher Technologien“, sagt Lars-Olof Pekkari.

lichen Nahverkehrs der Stadt. Die bestellten 1000 Volvo-Busse sollen auf Strecken in allen Stadtbezirken eingesetzt werden.

Auftraggeber ist das panamesische und vom kolumbianischen Unternehmen Fanalca Group angeführte Konsortium Transmassivo. Der Fanalca Group gehören Busgesellschaften in mehreren lateinamerikanischen Ländern. Sie ist einer der größten Kunden von Volvo Buses.

Die Bestellung beläuft sich über 1000 Stadtbusse. Die Chassis werden im schwedischen Borås gebaut. Die in Kolumbien gefertigten Karosserien liefert Superpolo, ein Joint Venture von Marcopolo und Fanalca.

„Dieser Großauftrag ist Bestätigung für die überragende Qualität der Marke und stärkt unsere führende Position im Bereich des Expressbusverkehrs“, erklärt Luis Carlos Pimenta, Präsident von Volvo Bus Latin America.

Ausgestattet sein werden alle Busse mit Automatikgetriebe, ABS und EBS, Klimaanlage, Scheibenbremsen und elektronischem Fahrwerk – einem hochentwickelten Kneeling-System, das den Bus zur Erleichterung des Ein- und Ausstiegs der Fahrgäste seitlich absenkt.

„Der niedrige Kraftstoffverbrauch unserer Busse und die hohe Zuverlässigkeit, die von der Fanalca

Group in den vergangenen Jahren in anderen Städten Lateinamerikas für die B7RLE-Flotte ermittelt wurde, waren maßgebliche Kriterien für die Entscheidung des Unternehmens, erneut Volvo-Chassis zu kaufen“, erläutert Luis Carlos Pimenta. „Ein weiterer wichtiger Grund dafür, dass wir diesen Auftrag erhalten haben, ist unser hervorragender After-Sales-Service.“

Die Produktion der Chassis in Borås beginnt diesen Monat und wird sich bis in das zweite Halbjahr 2011 erstrecken. Die ersten fertigen Busse werden Ende dieses Jahres nach Panama-Stadt geliefert.



Fahrkomfort mit Wirtschaftlichkeit verbinden. Das bewegt uns.



Besuchen Sie uns
Halle 17, Stand A26

Mehr Fahrkomfort, weniger Kosten:
Mit dem DIWA Automatgetriebe
bietet Ihnen Voith Turbo eine optimal
auf Ihre Linienbusse zugeschnitten
Lösung: Das topografieabhängige
Schaltprogramm SensoTop erhöht
den Fahrkomfort und verringert
deutlich den Kraftstoffverbrauch.
Mit einem maßgeschneiderten

Servicekonzept sorgt Voith Turbo
dafür, dass Sie auch in Zukunft zu-
verlässig vorankommen. Voith DIWA
Automatgetriebe: Damit kommen
Ihre Busse effizienter, komfortabler
und wirtschaftlicher ans Ziel.

Rufen Sie uns an: +49 7321 37-8579
www.voithturbo.de/strasse

Voith Turbo

VOITH
Engineered reliability.

Anfängliche Zweifel verwandelten sich in großes Lob, als der US-amerikanische Tourismus- und Charterbetreiber Travelynx sich für die Investition in sieben neue Volvo 9700 Reisebusse entschied.

„Wir dachten, wir würden auf Probleme stoßen, aber der Einsatz des Volvo 9700 hat unsere Meinung definitiv geändert“, sagt Tim McGatha, Wartungsmanager bei Travelynx. „Ich würde diesen Reisebus an andere Unternehmen weiterempfehlen.“

Text Håkan Hellström Foto Travelynx



„Ich würde diesen Reisebus an andere Unternehmen weiterempfehlen“

Seit bereits über 40 Jahren bietet Travelynx Charter- und Flughafen-Shuttledienste in Florida an. Der Hauptsitz des Unternehmens liegt in Cocoa im Zentrum von Florida und durch die Shuttledienste werden die Flughäfen Orlando, Melbourne und Daytona International bedient.

„Wir haben eine breite Palette von Kunden, die sich von Schulen auf Exkursionsfahrten zu Sportmannschaften erstreckt, von Kirchengausflugs- zu Ferienlagerfahrten, von Senioren, die zu gesellschaftlichen Zusammenkünften reisen, zu Urlaubern, die von Kreuzfahrtschiffen im Hafen Ausflüge an Land unternehmen“, erzählt Tim McGatha. „Zu unserem Angebot gehören auch Shuttledienste für Besatzungsmitglieder von Schiffen, die im Hafen vor Anker liegen.“

„Derzeit besteht unsere Flotte aus 37 Reisebussen, 9 Minibussen und 10 Kleintransportern“, erläutert Tim McGatha. „Wir haben Reisebusse von MCI, VanHool, Prevost und Volvo Buses.“

Mit der Lancierung des Volvo 9700 in den USA und in Kanada im Jahr 2009 werden dort zum ersten Mal seit mehr als 20 Jahren wieder Busse der Marke Volvo verkauft. Volvo Buses war zwischenzeitlich durch seine kanadischen Tochtergesellschaften auf dem Markt aktiv, Reisebusse unter der Marke Prevost und Nahverkehrsbusse unter der Marke Nova Bus.

„Vor dem Kauf des Volvo 9700 war mir eigentlich kaum etwas über diesen Reisebus bekannt“, erzählt Tim

McGatha. „Ich wusste nur, dass er mich an einen BCI (Luxus-Reisebus-Marke in den USA) erinnerte.“

„Anfangs waren wir uns nicht so sicher, ob der Reisebus etwas für uns wäre, wir dachten, es würde Probleme geben“, sagt er. „Doch der Besitz des Volvo 9700 hat unsere frühere Meinung geändert. Für mich persönlich haben sich der Antriebsstrang und das Chassis des Volvo 9700 als zuverlässig und sehr solide gebaut erwiesen.“

„Der 9700 hat hervorragende Fahreigenschaften und ein gutes Fahrverhalten“, sagt er. „Der Bus verbraucht weniger Kraftstoff als unsere anderen Reisebusse. Dank der standardisierten Radnaben, der versiegelten Komponenten und den langen Wartungsintervallen gestaltet sich die Wartung des 9700 ziemlich einfach. Ich würde diesen Reisebus ohne Weiteres an andere Unternehmen weiterempfehlen.“

Der Volvo 9700 für die USA und Kanada wird im Werk von Volvo Buses in Mexiko gefertigt. Der Motor wird komplett im Volvo-Werk in Hagerstown, Maryland, USA, montiert.

Der Volvo 9700 wird über das Unternehmen Prevost vertrieben, das auch über sein ausgedehntes Netzwerk von zertifizierten Servicecentern und Ersatzteillagern für den gesamten Servicemarkt verantwortlich sein wird.

„Wir erhalten in Sachen Ersatzteile und Service bei weitem den besten Support in der Branche“, weiß Tim McGatha zu berichten. „Auch das regionale Volvo-Service team ist mit Abstand das beste, kein anderer

Reisebushersteller bietet diese Resonanz und dieses Know-how. Es hilft auch, dass sich der Volvo 9700 bisher als äußerst zuverlässig gezeigt hat.“

Die Beziehung zwischen Travelynx und Prevost entstand als Ergebnis der Geschichte zwischen Grupo Plaza und Volvo Buses in Argentinien. Als sich Grupo Plaza, mit einer Busflotte von insgesamt 1.750 Bussen, auf die Suche nach einem mittelgroßen erfolgreichen Busbetreiber in Florida machte, fand man schließlich Travelynx in Cocoa, Florida, und kaufte das Unternehmen auf. Etwa im Juli 2009 erwarb Grupo Plaza über die International Plaza Group in den USA die ersten beiden Volvo 9700 Reisebusse unter der Marke Travelynx, als bereits fünf weitere Reisebusse des Modells 9700 bestellt waren und in Mexiko gebaut wurden.

Der Volvo 9700 wurde in einer aktualisierten Version im Jahr 2009 neu lanciert – ausgestattet mit einem neuen, stärkeren und sparsameren 13-Liter-Motor, der die Abgasnormen Euro 5 und US2010 erfüllt. Der neue Dieselmotor bietet nicht nur mehr Leistung und ein verbessertes Fahrverhalten, sondern verbraucht auch weniger Kraftstoff als der 12-Liter-Motor. Die neue Generation basiert auf dem preisgekrönten „Reisebus des Jahres 2008“-Konzept, das jedoch weiterentwickelt und feinabgestimmt wurde. Das Konzept konnte diese prestigeträchtige Auszeichnung aufgrund des besten Gesamtangebots, insbesondere für seinen hervorragenden Antriebsstrang, das Fahrgast- und Fahrerlebnis und die überzeugenden Besitzvorteile gewinnen.



EXHAUST TECHNOLOGY



VEHICLE HEATERS



ELECTRICAL VEHICLE HEATERS



BUS AC SYSTEMS



AUTOMOTIVE ELECTRONICS



AUTOMOTIVE BUS SYSTEMS



EBERSPÄCHER SÜTRAK | BUS AC SYSTEMS

WE TURN TEMPERATURE INTO MOBILE CLIMATE

The markets for vehicle heaters and air-conditioning in the bus sector are growing closer together all the time. Our customers increasingly want a complete solution from one source for the temperature control of their vehicles. With the merging of the two companies Eberspächer and Sütrak, you now have a competent and experienced partner with a proven track record working for you worldwide and covering the entire area of temperature control. Our product range includes everything from heating and climate control in buses and special vehicles to specific separate components.

DRIVING THE MOBILITY OF TOMORROW

SÜTRAK



Eberspächer

Spezial-Doppeldecker für Doigs

In Glasgow wurde Doigs ein nagelneuer Volvo B9TL Doppeldeckerbus mit Optare-Aufbau übergeben. Das Spezial-Fahrzeug bietet vielerlei Vorteile, die traditionell mit einem Volvo-Reisebus verbunden sind – und das auf einem Bus-Chassis.

Der Omnibus zeichnet sich durch seine weiche Linienführung an Dach und Seitenwänden aus und ist mit den 100 Reisebus-Standardsitzen mit Dreipunkt-Sicherheitsgurt, den getönten Fensterscheiben, den fünf Flatscreen-TV-Monitoren und den beiden Tischen nach höchstem Standard ausgestattet. Er verfügt außerdem über CD/DVD-Player, Klimaanlage sowie ein integriertes Brücken-Warn- und Alarmsystem.

Der in der Doigs-Farbe Silber lackierte Doppeldecker fällt mit seinem eleganten Look nicht nur auf, er besticht auch durch seinen Optare-Aufbau und sein hochqualitatives Finish.

Als langjähriger Volvo-Kunde war man sich bei Doigs sicher, dass man



ein zuverlässiges und kraftstoffeffizientes Fahrzeug mit langer Lebensdauer bekommen würde. „Überzeugendes Argument bei diesem Fahrzeugkauf war jedoch die Sitzkapazität“, berichtet der Geschäftsführer von Doigs, Iain Forsyth. „Volvo war das einzige Unternehmen, das uns die Anzahl der Sitze anbieten konnte, die wir haben wollten – zusammen mit dem Optare-Aufbau, der uns gefiel.

„Der Bus ist wirklich einzigartig, weil er all die Vorteile bietet, die man

normalerweise von einem Reisebus der Luxusklasse erwartet. Er bietet auch größeren Gruppen bequem Platz, ohne Kompromisse beim Fahrgastkomfort.“

Doigs vertraut seit 2005 auf Volvo und Iain Forsyth ist überzeugt davon, dass es sich hier eindeutig um Angebot und Nachfrage handelt. „Wir wissen immer genau, was für ein Fahrzeug wir haben wollen. Wenn Volvo unsere Anforderungen erfüllen kann, wie bei diesem Kauf, kommen wir immer wieder gerne zurück.“

Auftrag über 400 Volvo-Busse aus Marokko

Volvo Buses hat den Auftrag zur Lieferung von 400 Stadtbussen für die marokkanische Metropole Casablanca erhalten. Einer der Hauptgründe für die Order sind die geringen Lebenszykluskosten der Volvo-Busse.

Marokko ist bereits seit langen Jahren einer der Schlüsselmärkte für mehrere Sparten des Volvo Konzerns. So sind dort beispielsweise sowohl Volvo Buses als auch Volvo Trucks in ihren Branchen marktführend.

Marokko befindet sich derzeit in einer äußerst expansiven Phase und investiert massiv in die Bereiche Infrastruktur, Tourismus und in die industrielle Entwicklung. Die Ausweitung des öffentlichen Personentransports spielt daher eine besonders wichtige Rolle. Immer mehr Städte entscheiden sich dafür, die Verantwortung für den öffentlichen Transport in private

Hände zu geben, um ihn effizienter zu gestalten. In Casablanca kümmert sich das Unternehmen M'dina Bus seit fünf Jahren um die Belange des städtischen Busverkehrs.

M'dina Bus unterhält derzeit eine Flotte von 500 Bussen und investiert in deren weiteren Ausbau. So sollen künftig 400 Fahrzeuge aus dem Hause Volvo den Fuhrpark verstärken.

Es handelt sich dabei um das Chassis Volvo B7R, das in Casablanca montiert wird. Für den Aufbau zeichnet sich das Unternehmen Hispano verantwortlich, das in der marokkanischen Metropole ebenfalls eine Fertigungsstätte hat. Die Auslieferung der Busse beginnt im September dieses Jahres und soll laut Zeitplan bis Ende 2011 abgeschlossen sein.

„Der Erfolg von Volvo Buses liegt vor allem darin begründet, dass M'dina

Bus den niedrigen Lebenszykluskosten eines Fahrzeugs einen besonders hohen Stellenwert beimisst“, betont Jan Vandoooren, Direktor bei Volvo Buses Region Afrika und Naher Osten.“

„Der Anschaffungspreis ist sicherlich ein wichtiger Aspekt, aber das Wichtigste für einen Busunternehmer sind die über die Jahre hinweg entstehenden Kosten für Wartung und Reparatur oder auch ein geringer Kraftstoffverbrauch. All diese Kriterien erfüllen die zuverlässigen und Kraftstoff sparenden Busse von Volvo eben in besonderem Maße.“ Für die Instandhaltung der Fahrzeuge sorgt M'dina Bus in den betriebseigenen Werkstätten, aber die Kooperation mit Volvo Buses erstreckt sich auch auf Fahrertrainings sowie auf kontinuierliche Weiterbildungen für die Mechaniker.



FINANZIERUNG FÜR DIE ZUKUNFT

Wenn Sie in einen Volvo Bus investieren, sind Ihnen Qualität und Sicherheit wichtig. Deshalb sind wir uns sicher, dass Sie die Finanzierungslösungen von Volvo ebenfalls schätzen werden.

Volvo Financial Services und Volvo Bus Deutschland bieten Ihnen eine einzigartige Kombination von Produkten und Dienstleistungen, die speziell für die Branche entwickelt wurde und die individuell an Ihre Bedürfnisse angepasst werden kann. Zusammen können wir Ihnen eine Lösung anbieten, die die Räder am Rollen hält und größtmöglichen Ertrag garantiert. Fragen Sie Ihren lokalen Volvo Repräsentanten nach weiteren Informationen.